



Tieschener Franziskusbote

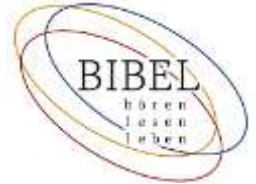


<https://tieschen.graz-seckau.at>

20. 11. 2022 – 27. 11. 2022



Zum Vertiefen



Christkönigssonntag

1. Lesung (2 Sam 5,1-3)

In jenen Tagen kamen alle Stämme Israels zu David nach Hebron und sagten: Wir sind doch dein Fleisch und Bein.

Schon früher, als noch Saul unser König war, bist du es gewesen, der Israel hinaus und wieder nach Hause geführt hat. Der HERR hat zu dir gesagt: Du sollst der Hirt meines Volkes Israel sein, du sollst Israels Fürst werden.

Alle Ältesten Israels kamen zum König nach Hebron; der König David schloss mit ihnen in Hebron einen Vertrag vor dem HERRN und sie salbten David zum König von Israel.

2. Lesung (Kol 1,12-20)

Schwestern und Brüder!

Dankt dem Vater mit Freude! Er hat euch fähig gemacht, Anteil zu haben am Los der Heiligen, die im Licht sind.

Er hat uns der Macht der Finsternis entrissen und aufgenommen in das Reich seines geliebten Sohnes. Durch ihn haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden. Er ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.

Denn in ihm wurde alles erschaffen im Himmel und auf Erden, das Sichtbare und das Unsichtbare, Throne und Herrschaften, Mächte und Gewalten; alles ist durch ihn und auf ihn hin erschaffen. Er ist vor aller Schöpfung und in ihm hat alles Bestand.

Er ist das Haupt, der Leib aber ist die Kirche. Er ist der Ursprung, der Erstgeborene der Toten; so hat er in allem den Vorrang. Denn Gott wollte mit seiner ganzen Fülle in ihm wohnen, um durch ihn alles auf ihn hin zu versöhnen. Alles im Himmel und auf Erden wollte er zu Christus führen, der Frieden gestiftet hat am Kreuz durch sein Blut.

Evangelium (Lk 23,35b-43)

In jener Zeit verlachten die führenden Männer des Volkes Jesus und sagten: Andere hat er gerettet, nun soll er sich selbst retten, wenn er der Christus Gottes ist, der Erwählte.

Auch die Soldaten verspotteten ihn; sie traten vor ihn hin, reichten ihm Essig und sagten: Wenn du der König der Juden bist, dann rette dich selbst!

Über ihm war eine Aufschrift angebracht: Das ist der König der Juden.

Einer der Verbrecher, die neben ihm hingen, verhöhnnte ihn: Bist du denn nicht der Christus? Dann rette dich selbst und auch uns! Der andere aber wies ihn zu recht und sagte: Nicht einmal du fürchtest Gott? Dich hat doch das gleiche Urteil getroffen. Uns geschieht recht, wir erhalten den Lohn für unsere Taten; dieser aber hat nichts Unrechtes getan. Dann sagte er: Jesus, denk an mich, wenn du in dein Reich kommst!

Jesus antwortete ihm: Amen, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.



Ein königlicher Mensch

Es ist der Stoff, aus dem Politskandale und Korruptionsaffären gespeist sind: Träger verantwortungsvoller Aufgaben nutzen ihre Position aus, um sich selbst zu retten, sich daraus Vorteile zu verschaffen oder eine ihnen nahestehende Klientel zu begünstigen. Die Empörung darüber ist berechtigt, meist aber doch recht geheuchelt. Wer kann schon die Hand ins Feuer legen, dass er oder sie in der gleichen Situation anders und völlig selbstlos handeln würde? Sprichwörter wie „Jeder ist sich selbst der Nächste“ oder „Hilf dir selbst, sonst hilft dir keiner“ zeigen, dass diese Haltung im kollektiven Bewusstsein tief verankert ist.

David wurde in Israel zum König erwählt, weil er ein Schafhirt war. Damit hat Gott den Dienst des Hirten als Leitbild für Führungsaufgaben ausgegeben. Der gute Hirt setzt sich uneigennützig für das Wohl seiner Herde ein und ist ganz existenziell für sie da. Doch auch König David ist schließlich der Versuchung erlegen, sein Amt zu missbrauchen.

Von Jesus, dem neuen König David, wird es geradezu erwartet, die gottgegebene Macht, die er für sich beansprucht, im Eigeninteresse zu gebrauchen. Gleich dreimal wird er aufgefordert, sich selbst zu retten: von den Anführern des eigenen Volkes, den römischen Soldaten und dem neben ihm gekreuzigten Verbrecher, der gleich selbst auch gerettet werden will. Jesus tut es nicht, er durchkreuzt die Erwartungen und widersteht der Versuchung. Er erweist sich als wahrer König,

indem er zeigt, dass die Macht Gottes – wie es Paulus sagt – ihre Gnade in der Schwachheit erweist. Und im unerschütterlichen Vertrauen, dass Gott rettet.

Gedanken zum Evangelium
www.sonntagsblatt.at/eineminute

Alfred Jokesch

Caritas & Du
Wir helfen.

Wie geht's...
...dir ? !

„Zualousn...
und mehr“



Herzliche Einladung
zum Infoabend für einen Besuchsdienst
in unserer Region

Mi, 23. November 19:00 Uhr
Gemeindezentrum Halbenrain

Wir freuen uns auf Sie!

Haben Sie Interesse, anderen Menschen ein Stück Ihrer Zeit zu schenken? Oder möchten Sie selbst gerne besucht werden?

Wir freuen uns über Interessierte, die gerne mit anderen Menschen in direktem Kontakt sind.

Und: Wir suchen Freiwillige, die Zeit haben für „Zualousn ...und mehr“
Kommen Sie zum unverbindlichen Infoabend, wir freuen uns auf Sie!

Ingrid Fischer-Fleischer, Andrea Hasenhöb-Pösch, Elisabeth Pot, Elisabeth Scheucher, Anneliese Walch (Halbenrain) und Christine Engelmann, Anna Grigorian (Caritas)

Rückfragen bei Elisabeth Pot: Tel 0664 738 459 33

Gratisverteilung – „Sonntagsblatt für Steiermark“

Heute möchte ich Ihnen das SONNTAGSBLATT - die beliebte steirische Kirchenzeitung wieder einmal in Erinnerung rufen und ans Herz legen. Sie kann jedem von uns Woche für Woche viel "Kraft fürs Leben" geben.

Nach dem Gottesdienst werden deshalb an den Kirchentüren Gratisexemplare verteilt. Nehmen Sie das heutige SONNTAGSBLATT zum Gratis-Schmökern doch mit nach Hause!

Entdecken Sie, wie bunt unsere Kirche ist, und tanken Sie mit dem Sonntagsblatt Woche für Woche "Kraft fürs Leben".

P.S.: Das Sonntagsblatt-Abo 2023 beträgt EUR 46,20.

SONNTAGSBLATT

Elisabeth-Sammlung - Danke
Wir bedanken uns für die großzügigen Spenden bei der **Elisabethsammlung** für die Caritas – es wurde ein Betrag in Höhe von **171,10 €** gesammelt.
Vergelt's Gott dafür!

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 60 Stück; Datenschutzhinweis:
www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR Code scannen:
<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 20. 11. 2022 – 27. 11. 2022

Sonntag, 20. November:

Christkönigssonntag - Anbetungstag

08.00 Uhr: Anbetung vor dem Allerheiligsten;

08.30 Uhr: Anbetungstag - Hl. Messe – für † Anna Benedikt, † Eltern und Geschwister; für † Mutter Maria Graupp zum Geburtstag und zur Danksagung für 35 schöne Ehejahre;

anschließend Anbetung vor dem Allerheiligsten;

10.00 Uhr: Firmstart - Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden, musikalisch mitgestaltet von der Pfarrband;

Gratisexemplare „Sonntagsblatt für Steiermark“ werden verteilt!

SONNTAGS  **BLATT**

Montag, 21. November:

18.30 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine in der Seitenkapelle/Pfarrkirche;

Dienstag, 22. November:

18.30 Uhr: Hl. Messe entfällt in der Pfarrkirche in Straden;

Donnerstag, 24. November:

10.15 Uhr: Adventkranzsegnung im Turnsaal der Volksschule;

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet entfällt;

18.30 Uhr: keine Hl. Messe

Freitag, 25. November:

15.00 Uhr: **Anbetungsstunde;**

Samstag, 26. November:

15.00 Uhr: Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche in Straden, **keine Vorabendmesse;**

Sonntag, 27. November:

1. Adventssonntag

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: Hl. Messe mit Adventkranzsegnung – für † Marianne und Florian Prassl; für † Christine Lang (JHM), † Sohn und † Eltern; für † Alois Url (JHM) und † Sohn Wolfgang Url;

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Ewiges Licht

vom 20. 11. 2022 – 27. 11. 2022:
für † Anna Benedikt, † Eltern und Geschwister;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe in der Pfarrkanzlei in Tieschen;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Adresse: 8355 Tieschen 13

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes Lang steht jeweils am **2. Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr** für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes Lang, 0676-8742-6610
Pfarrsekretär Josef Lackner, 0664-9929258
Wirtschaftsrat Franz Treichler, 0676-8742-6524